



Soest gesehen

An die trauernden Hinterbliebenen, die am Grab standen, um Abschied zu nehmen, wurden schon Schirme verteilt. Es sei sogar vorgekommen, dass die Friedhofsverwaltung einen Pavillon aufstellen ließ, um die letzte Ruhestätte zu schützen. Das erzählen die Mindener – und viele Soester horchen auf. Denn den Ostwestfalen machen Krähen zu schaffen, die sich in den hohen Bäumen auf dem Gottesacker rundum wohlfühlen.

Manchmal, so heißt es, krächzen die schwarzen Gesellen so laut, dass in der Kapelle kaum noch der Gesang der Gemeinde zu vernehmen ist. Viele Soester, die ihre liebe Not haben, weil die Rabenvögel in großer Zahl munter vor ihrer Haustür nisten, ihnen den Schlaf rauben und mit ihren Exkrementen nicht geizen, kennen solche Sorgen. Auch mancher Mindener ist langsam genervt, doch die meisten nehmen den Segen von oben noch gelassen, wie jetzt einem Fernsehbericht zu entnehmen war. Die Stadtväter zeigen Verständnis: Wer sich bei ihnen über eine mit Kot beleckerte Jacke beklagt, bekommt das Geld für die Reinigung zurück. Eine saubere Sache. ■ **Köp.**

Fairtrade auf dem Bördetag

SOEST ■ Der Verein Fairtrade Soest wird mit einem Stand auf dem Marktplatz am Bördetag vertreten sein. Die Mitglieder laden ein zu Kaffee und Kuchen und verkaufen fair gehandeltes Kunsthandwerk.

WAS WANN WO

Vogelschießen
ab 18 Uhr, Hattrop.
Bördetag
ab 19 Uhr, Eröffnung und Einführung der neuen Bördekönigin, anschließend Live-Musik mit Scream 5 – Rock- und Popmusik, Bühne Marktplatz.
Musik
Dresdner Salon-Damen „Musik der 20er, 30er und 40er Jahre“, 19.30 Uhr Kulturscheune Hof Haulle.
mit Liefert „Klakkomm live – Liedermaking Untergrund hausgemacht“, 20.30 Uhr, Kulturhaus Alter Schlachthof.

Kino
Schlachthofkino: „10 Milliarden – Wie werden wir alle satt“, 20.30 Uhr.
Universum: „Der Babadook“, ab 16 Jahren, 20.30 Uhr.
Midnight-Movie: „Genrenale 2015 – Screamer Tour Vol. 1“, ab 18 Jahren, 22.45 Uhr.
„Kein Ort ohne dich“, ab sechs Jahren, 18 und 20 Uhr.
„Tinkerbell & die Legende vom Nimmerbiest“, in 2D, 15.15 Uhr.
„Avengers 2: Age of Ultron“, in 2D, 17 Uhr. In 3D, ab 12 Jahren, 16.30, 19.30 und 22.30 Uhr.
„Der Kaufhaus Cop 2“, ab sechs Jahren, 16 Uhr.
„Fast & Furious 7“, ab 12 Jahren, 22.45 Uhr.

Radarkontrollen
Die Polizei kontrolliert heute in Warstein an der B 55 und in Lippstadt in der Bismarckstraße.

Der Kreis kontrolliert in Erwitte, in Bad Sassendorf, Ense und Welver hier insbesondere an Schulen und Kindergärten und Unfallhäufungsstellen und in Bad Sassendorf zur Hepper Höhe.

Stadredaktion
Telefon (02921) 688-145
Fax (02921) 688-148
E-Mail: stadredaktion@soester-anzeiger.de



Fast fertig: Eine Dampfwalze streicht den Asphalt auf dem frisch ausgebauten Herzog-Adolf-Weg glatt. Nächste Woche kommt die letzte Decke auf die Fahrbahn; am Montag übernächster Woche können die Autos durch den neuen Kreisell rollen. ■ Foto: Dahm

Neuer Kreisell im Süden wird asphaltiert

Am 18. Mai soll Verkehr wieder rollen

SOEST ■ Die Asphaltmaschine und die Dampfwalze haben bereits ihre ersten Runden gedreht, in wenigen Tagen – am Montag übernächster Woche – ist der Kreisell auf dem Herzog-Adolf-Weg Ecke Kaiser-Otto-Weg fertig. Dann können nach wochenlanger Sperre die Autofahrer wieder von der Arnberger Straße in die beiden großen Wohngebiete (Englische Siedlung und Gotlandsiedlung) fahren. „Die letzten vier Zentimeter fehlen noch“, sagt Verkehrsingenieur Manfred Scholz, der für die Soester Kommunalbetriebe die große Straßenbaustelle im Soester Süden im Blick hat. Anfang nächster Woche soll also die letzte Asphaltdecke aufgetragen werden, damit wäre der Abschnitt zwischen Arnberger Straße und Sparkasse inklusive des neuen Kreisverkehrs fertig.

Fürs Erste werden die wichtigsten Markierungen wie Mittel- und Trennstreifen mit gelben Folien auf die Straße geklebt. „Das Auftragen der dauerhaften, weißen und obendrein reflektierenden Farbe funktioniert auf frischen Asphaltdecken nicht“, erläutert Scholz. Das schwarze Gemisch ist zu ölhaltig, als dass die weiße Farbe hier richtig haften würde. Die Durchfahrt zum Hiddingser Weg aber bleibt die nächsten Monate noch blockiert; schließlich steht noch der zweite Bauabschnitt an, der bis zur Waldstraße reicht. Auch die Ampelkreuzung am Hiddingser Weg wird komplett zu einem Kreisell umgebaut. Im Herbst – rechtzeitig vor dem großen Andrang zur Kirme – soll die gesamte Süd-Tangente freigegeben werden. ■ **hs**

Investor pocht auf Windradbau

mdp ist „schockiert über plötzliches Aus“ / Alle Pachtverträge sind unterschrieben

SOEST ■ Das von der CDU Anfang der Woche verkündete, überraschende Aus für den Windradbau im Soester Westen wird ein Nachspiel haben. „Wir ziehen uns nicht einfach so zurück“, sagt Hans-Helmut Kutzeer, der Investor des Vorhabens. Sein Unternehmen mdp in Oldenburg habe einen „sechststelligen Betrag“ in die umfangreiche Vorarbeit gesteckt. Geld, das man „nicht mal so eben abschreibt“.

„Wir sind schon ein bisschen schockiert“, wie per Handstreich das Thema in Soest abserviert worden sei, zumal alles bisher „sehr harmonisch“ gelaufen sei. „Ich habe kein Verständnis dafür, wie wenige Tage nach der Bürgerversammlung das Ding auf links gedreht worden ist“ – ohne Diskussion, ohne Suche nach möglichen Kompromissen, sagt der mdp-Geschäftsführer gegenüber dem Anzeiger. Kutzeer will jetzt mit den Soester Stadtwerken reden, mit denen die Windkraft-Firma eine Kooperation für den Bau von Windrädern in Soest vereinbart hat.

Bei den Stadtwerken, einer 100-prozentigen Tochter der Stadt Soest mit vielen Ratsmitgliedern im Aufsichtsrat, gibt man sich wortkarg. „Wir warten ab“, so Stadtwerke-Sprecher Harald Feine. Zu den Auswirkungen auf die



Vor 14 Tagen sah die Welt für mdp-Chef Hans-Helmut Kutzeer (Mitte) noch anders aus. Er hatte einen Stand bei der Bürgerrunde und machte potenziellen Anlegern das Projekt schmackhaft. ■ Foto: hs

Zusammenarbeit mit der mdp wollte der Versorger „keine Angaben machen“.

„So einfach lässt sich das nicht abhaken“

Aber nicht nur geschäftlich könnte es zu Nachwehen wegen des überraschenden Ausstiegs kommen. SPD und Junge Soest haben bereits angekündigt, auf eine politische Nachbetrachtung drängen zu wollen. Sie werfen CDU und Bürgermeister Ruthemeyer Sprecher Harald Feine. Zu den Auswirkungen auf die

Kaum rege sich Protest auf den Dörfern, werde das ganze Vorhaben eingestampft.

Die Oldenburger Investoren-Gesellschaft – ein kleines Büro mit sieben Mitarbeiter – ist nach eigenen Angaben seit fast drei Jahren mit dem Soester Projekt befasst. Sie hat nicht nur Gutachter und Entwickler in Marsch gesetzt und umfassende Umwelt-Untersuchungen anfertigen lassen.

„Wir haben uns auch alle in Frage kommenden Grundstücke gesichert“, sagt Kutzeer. Für sämtliche Flächen, auf

denen die elf Windräder bei Epsingsen, Röllingsen, Meiningsen und Ampen errichtet werden sollten, seien „rechtsgültige Pachtverträge“ geschlossen worden. Ohne solche Vorarbeiten, so der mdp-Geschäftsführer, „brauchen Sie erst gar nicht ins Verfahren zu gehen“.

Die Gesellschaft wolle die Nachricht vom plötzlich Aus erst einmal sacken lassen und danach entscheiden, wie es weitergehen soll. „So einfach abhaken“ lasse sich die Angelegenheit nicht, heißt es in Oldenburg. ■ **hs**

Schlappe für gewerbliche Altkleider-Sammler

Gericht: Kreis darf Malteser und DRK bevorzugen

SOEST / MÜNSTER ■ Der Kreis Soest darf Privatunternehmen weiterhin verbieten, alte Kleidung und Schuhe in Soest und in der Börde zu sammeln. Das Oberverwaltungsgericht Münster hat am Donnerstag die Klagen zweier gewerblicher Sammlerfirmen abgewiesen, die eine Genehmigung vom Kreis erzwingen wollten.

Die Entscheidung des Gerichts dürfte nicht nur in Soest, sondern auch in vielen anderen Städten und Kreisen von Interesse sein. „Wir haben hier einen Riesenberg an Klagen“, sagte Gerichtssprecherin Gudrun Dahme gegenüber dem Anzeiger. Das Geschäft mit den alten Klamotten sei offenbar dermaßen lukrativ, dass die Privaten immer wieder nachhaken. Nach den beiden den Kreis Soest betreffenden Verfahren kommen in den nächsten Wochen und Monaten die Fälle aus anderen Kommunen auf den Richtertisch.

Ausschlaggebend für die Abweisung der Klagen waren nach Auskunft des Gerichts zwei Aspekte: Zum einen hat der Gesetzgeber es den Kom-

munen im Landesabfallgesetz ausdrücklich zugestanden, karitative Sammler zu bevorzugen. Genau dies geschieht im Kreis Soest, wo Malteser, Rotes Kreuz und Kolpingwerk ihre Container postieren, die alten Brocken einsammeln und mit dem Erlös ihre soziale Arbeit finanzieren.

Zum anderen müssten Private ihre Zuverlässigkeit unter Beweis stellen. Wenn die aber – wie in Soest geschehen – ohne Genehmigung des Kreises losmarschieren und Kleidung und Schuhe einsammeln, spreche das nicht gerade für Gesetzestreue.

Privatsammler hatten in der Vergangenheit bereits 15-mal den Kreis Soest wegen der Altkleidersammlung vors Verwaltungsgericht Arnberg gezogen – durchweg ohne Erfolg.

Gegen die neuerliche Entscheidung ließ das Oberverwaltungsgericht keine Revision zu. Freilich können die Kläger noch Beschwerde dagegen einlegen. ■ **hs**

Aktenzeichen: 20 A 2670/13 und 20 A 316/14

Navis stehen bei Gaunern hoch im Kurs

Wieder zwei Autos aufgebrochen

SOEST ■ Auch in der Nacht zu Donnerstag hatten es Langfinger wieder auf Navigationsgeräte abgesehen. An einem blauen Audi A 4, der im Karl-Rose-Weg stand, wurde die Tür aufgebrochen und ein kombiniertes Audio- und Navigationsgerät gestohlen.

Auch ein VW Eos, der an der Straße Am Lülingsohr geparkt war, wurde aufgebrochen, Geld und fest eingebau-

tes Navigationsgerät wurde den Austoknackern zur Beute.

In den vergangenen beiden Nächten war es bereits zu ähnlichen Diebstählen gekommen (wir berichteten). Ziel der Diebe waren die fest eingebauten Radios und Navis der Premiumhersteller.

Hinweise an die Polizei, Telefon: 02921 / 91000.

Möbelhaus evakuiert

Wegen Feuer in einer Trafostation gingen bei „Roller“ die Lichter aus

SOEST ■ Ein Trafobrand an der Werler Landstraße hat gestern gegen 11 Uhr beim Möbelhaus Roller die Lichter ausgehen lassen.

Die Feuerwehr wurde um kurz vor 11 Uhr alarmiert, eine Trafostation, die zur Versorgung des Möbelgeschäfts dient, war in Brand geraten. Wegen der Hochspannung an der Brandstelle musste die Feuerwehr, die mit rund 35 Einsatzkräften vor Ort war, mit sogenannten Sonderlöschmitteln arbeiten, bis die Stadtwerke den Strom in dem Bereich abgestellt hatten. Der Einsatz von Wasser hätte sonst für die Löscher ein böses Ende nehmen können.

Der Möbelmarkt war in Folge des Brandes von der Stromversorgung abgeschnit-



Ein Brand in dieser Trafostation ließ gestern im Möbelmarkt Roller die Lichter ausgehen. ■ Foto: Dahm

ten. Das Gebäude, in dem sich zum Zeitpunkt des Brandes 15 Kunden und mehrere Angestellte befanden, wurde

evakuiert. Der Geschäftsbetrieb musste für den Rest des Tages eingestellt werden. Ein Ersatztrafo wurde bestellt,

heute will der Markt wieder öffnen. Eine Ursache für den Brand konnte nicht gefunden werden. ■ **mst**

Radler schwer verletzt

Beim Abbiegen übersehen

SOEST ■ Mit schweren Verletzungen musste gestern ein 66-jähriger Radfahrer ins Krankenhaus eingeliefert werden. Eine 63-jährige Autofahrerin hatte den Mann an der Einmündung Brunowall/Hiddingser Weg übersehen,

als sie nach rechts abbiegen wollte. Durch den Zusammenstoß mit dem Auto und den Sturz auf die Fahrbahn wurde der Radfahrer schwer verletzt. Er wurde nach ärztlicher Erstversorgung ins Krankenhaus gebracht.